



Anlagenmechanikerin/ Anlagenmechaniker

Was macht ein/e Anlagenmechaniker/in?

Als Anlagenmechaniker/in arbeitest du dort, wo Rohrleitungen und Rohrleitungssysteme, Klima- und Lüftungstechnische Anlagen, Kessel und andere Maschinen hergestellt werden. Du reparierst sie, setzt sie in Stand und baust sie um.

Du kennst dich aus mit Anreißen, Sägen, Montieren, Konstruktionszeichnungen und verschiedenen Schweißtechniken. Einzelteile einer Anlage stellst du per Hand her oder mit der Maschine. Für die Wartung und Reparatur der Anlagen bist du ebenfalls zuständig. Eigeninitiative und Belastbarkeit sind in diesem Ausbildungsberuf von Vorteil.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende/r Anlagenmechaniker/in absolvierst du eine duale Ausbildung in einem Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung absolvierst du z. B. in Metallbauunternehmen, die Kessel für die Lebensmittelindustrie oder Heizkörper herstellen. In der Industrie, bei Raffinerien, städtischen Wasser- und Abwasserbetrieben, Kraftwerken und im Schiffbau kannst du auch Ausbildungsplätze finden.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Beruf brauchst. Den Berufsschulunterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Für deinen Ausbildungsbetrieb arbeitest du in Fertigungshallen, Werkstätten oder an wechselnden Montageorten. Schon in der Ausbildung lernst du die vielfältigen Arbeiten kennen, die bei der Herstellung und Montage von Rohrleitungen und Behältern zu erledigen sind. Um Unfällen vorzubeugen, musst du Schutzkleidung tragen. Dein/e Ausbilder/in und erfahrene Kollegen/Kolleginnen führen dich Schritt für Schritt an deine Aufgaben heran.

Da du in der Industriebranche immer häufiger mit Ansprechpartnern/innen, Kollegen/innen und Kunden/innen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zu tun hast, bist du im Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst. Wenn du dich in verschiedenen Kulturen zuhause fühlst, kannst du dich besser in Menschen aus anderen Kulturen hineinversetzen und gut auf ihre Wünsche eingehen.



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

**Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?**

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildenden/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung folgende Kosten anfallen können: Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur) oder Fahrtkosten.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Anlagenmechanikerin/ Anlagenmechaniker

Was macht man da?

- | Industriemaschinen und -anlagen herstellen und montieren
- | Materialien bearbeiten und prüfen
- | Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben übernehmen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Mathe-, Physik- und Deutschkenntnisse
- | Technisches und handwerkliches Geschick
- | Lärmunempfindlichkeit
- | Körperliche Belastbarkeit
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 1/2 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 761–779
2. Ausbildungsjahr: € 811–822
3. Ausbildungsjahr: € 868–882
4. Ausbildungsjahr: € 911–937

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

